



Fotos: © Matthias Koch

Mit Glas, Galerie und Tapas

Theatercafé feiert Fünfjähriges

So viel Konstanz ist am Freiburger Stadttheater beachtlich: Das Betreiberquartett des Theatercafés Quadrille feiert am 20. Februar sein Fünfjähriges – und hat seit der Eröffnung immerhin vier Intendanten sowie die Schließung und Wiedereröffnung der Spielstätte Theatercafé erlebt. Auch in der Kneipe war es vor dem Einzug der vier Frauen Maria und Marivy Camino, Michaela Steinwasser und Gisela Müller unstedt zugegangen: Allein zwischen 1998 und 2001 hatten sich drei Pächter versucht – und waren aus unterschiedlichen Gründen allesamt wieder gegangen.

„Auch uns hat man am Anfang nicht zugetraut, dass wir das nicht

ung der Spielstätte nach 29 Spielzeiten, die im vergangenen Jahr aufgrund der gemeinderätlich beschlossenen Sparvorgaben geschah. Anfang Februar beschloss das Gremium nun doch noch das Überleben der Bühne, die seither Werkraum genannt wird und vor allem für die Theater-Jugendarbeit und Produktionen genutzt werden soll.

Zwar freuen sich die vier Frauen aus dem Glashaus über das Überleben der Spielstätte, „aber der Werkraum wird die Schließung der Bühne Theatercafé und damit auch den Verlust des Publikums nur schwer ausgleichen“, so Camino. Die Restauration ist für das

auch am 20. Februar vor fünf Jahren, als die Kneipe bis unter das Dach der Galerie voll war: Künstler, Theatermenschen, Schaulustige, Insider aus der Gastroszene, Neugierige drängelten sich, und auch der eine oder andere Stammgast aus dem Vorderhaus, dem zweiten Standbein von Camino, Steinwasser und Müller, der wissen wollte, welchen Stil die Betreiber an zentraler Stelle in der Innenstadt wohl pflegen würden.

Ihre spanische Herkunft haben die Camino-Schwwestern auch im Theatercafé nicht verleugnet, stets gibt es leckere Tapas, ein bisschen Fisch, was Kleines für Zwischendurch, aber auch eine viel versprechende Speisekarte.

Für die kommenden Jahre wünscht sich das Team, dass es auch im Stadttheater mehr Konstanz geben möge, dass es mit der künftigen Intendantin Mundel länger zusammenarbeiten kann, als mit Hans Amann, Amelie Niermeyer oder Stephan Mettin, damit man sich nicht jedes Jahr wieder aufs Neue beschnuppern und Absprachen treffen muss, die dann wieder Makulatur sind. Wie es aussieht, will die Quadrille noch ein paar Jahre dranhängen.

bar



Transparent und doch gemütlich: Direkt in der Innenstadt lädt das Theatercafé zum Verweilen ein – für Menschen mit und ohne viel Zeit.

ganz einfache Theatercafé so lange und so gut hinkriegen“, sagt Maria Camino. Dass es nun schon fünf Jahre sind, darauf sind die Frauen stolz, das sei das eigentliche Highlight in dieser Zeit. Die schwerste Stunde hingegen war die Schließ-

Theater wichtig, weil hier Menschen ganz unkompliziert mit Schauspielern, Tänzern und Sängern in Berührung kommen, weil sie hier in den Pausen und nach den Stücken die Ensemble-Mitglieder erleben können. So war es

Theatercafé Quadrille

Info

Bertoldstraße 46
79098 Freiburg
Tel. 0761/217 22 20
Öffnungszeiten:
Mo – Sa 10.00 bis 1.00 Uhr
So 14.00 bis 1.00 Uhr